

# Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin (V & V)

## Checkliste 1 für AutorInnen:

### Formale Regeln für die Einreichung von Manuskripten

(Rubriken: Originalarbeiten / Reviews / Berichte aus der Forschung / Einzelfallstudien)

1. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise genau, um die Verständlichkeit Ihres Beitrages und die Satzerstellung zu erleichtern. Eine Nichtbeachtung der formalen Regeln kann dazu führen, dass wir Ihnen das Manuskript vor Einleitung des Begutachtungsprozesses zur Überarbeitung zurückschicken.
2. Aus den bisherigen Erfahrungen mit den eingereichten Manuskripten haben wir zu den häufigsten Mängeln spezifische Hinweise erstellt, die jeweils in einem Kasten erläutert werden. Bitte beachten Sie diese besonders genau.

Für weitere formale und inhaltliche Hinweise zur Manuskriptgestaltung wird folgende Lektüre empfohlen: DGPs (1987). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe. (zu bestellen unter [www.hogrefe.de/buch/meth.html](http://www.hogrefe.de/buch/meth.html))

## 1. Manuskriptform

### 1.1 Allgemeine Hinweise

- Seitennummerierung beginnend mit Titelseite bis zum letzten Blatt (inkl. Tabellen, Abbildungen, Literaturverzeichnis und sonstige Materialien)
- 25 Zeilen x 50 Anschläge
- Text zweizeilig
- Breiter Rand rechts (ca. 6 cm)
- Absätze durch Leerzeile kennzeichnen
  
- Maximale Manuskriptlänge beachten (einschließlich Tabellen, Abbildungen, Anmerkungen und Literaturverzeichnis; bei 25 Zeilen x 50 Anschläge)
- Originalarbeiten: 30 Manuskriptseiten
- Reviews: 35 Manuskriptseiten
- Berichte aus der Forschung: 15 Manuskriptseiten
- Einzelfallstudien: 20 Manuskriptseiten
- Fußnoten vermeiden; falls in Ausnahmefällen nicht möglich, dann:
  - Fußnoten auf der jeweils zugehörigen Seite
  - Alle Fußnoten des Manuskripts von 1 - n durchnummerieren
- Nur die Schrifttypen „normal“, kursiv und fett verwenden, keine Unterstreichungen

### 1.2 Erste Titelseite

- Deutscher Titel (Regelfall 50 Zeichen, max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Der Titel soll prägnant (möglichst kurz) sein und den Inhalt möglichst gut wiedergeben. Handelt es sich z. B. um eine Pilotstudie oder um eine Einzelfallstudie, muss dies im Titel klar werden, da sonst falsche Erwartungen entstehen.

- Deutscher Kurztitel (max. 50 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Englischer Titel (Regelfall 50 Zeichen, max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen)

- Name der Autorin / des Autors (Namen der AutorInnen) mit ausgeschriebenen Vornamen (ohne Titel)
- Institutionen, in denen AutorInnen tätig sind
- Max. 5 Schlüsselwörter
- Max. 5 englische key-words
- Vollständige Korrespondenzanschrift mit Telefon, Fax und E-Mail
- Angabe der Anzahl der Anschläge (mit Leerzeichen) für den Textteil, das heißt ohne Tabellen und Abbildungen
- Datum der Erstellung und Nummer der Fassung (wichtig zur Unterscheidung verschiedener Fassungen bei Überarbeitungen)

### 1.3 Zusammenfassung in deutsch und englisch (2. und 3. Seite)

- Deutscher Text (neue Seite, oben beginnen) max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Gliederung der Zusammenfassung nach folgenden Stichworten (fettgedruckt einfügen): Fragestellung, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerungen (im Regelfall; Abweichungen von den Gliederungspunkten in Ausnahmefällen möglich, z.B. bei nicht-empirischen Arbeiten).

- Englisch Abstract (neue Seite, oben beginnen), max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Gliederung wie deutscher Text, im Regelfall: Aims, Method, Results, Conclusions
- Fortlaufender Text, keine Absätze
- Bitte auf Qualität des englischen Textes achten!

Das Abstract wird häufig von elektronischen Literaturdatenbanken als einziger Bestandteil des Artikels ausgewertet. Auch LeserInnen entscheiden an Hand des Abstracts in der Regel, ob sie den Beitrag für interessant halten. Daher ist es notwendig darauf zu achten, dass das Abstract den Inhalt des Beitrages in seinen wesentlichen Punkten wiedergibt. Die Zusammenfassung soll über das Ziel der Arbeit, die angewandte Methodik, die wesentlichen Ergebnisse und die Schlussfolgerungen daraus informieren. Insbesondere die Ergebnisse sollten klar und deutlich und im Zusammenhang mit den formulierten Zielen beschrieben werden.

### 1.4 Text (ab S. 4)

- Beginn auf neuer Seite

- Numerische Gliederung der Überschriften mit max. 3 Ebenen (1; 1.1; 1.1.1)
- Originalarbeiten, Reviews, Berichte aus der Forschung - formale Gliederung: 1 Einführung, 2 Methodik, 3 Ergebnisse, 4 Diskussion  
zu 1 Einführung: In der Regel soll das Thema der Arbeit in den ersten Sätzen genannt werden. Dann folgt die Literaturübersicht, die zur Fragestellung hinführt, die am Ende der Einführung genannt wird.  
zu 2 Methodik: Untergliederung bspw. 2.1 Design, 2.2 Hypothesen, 2.3 Setting, 2.4 Intervention, 2.5 Stichprobe, 2.6 Ein- und Ausschlusskriterien, 2.7 Instrumente, 2.8 Durchführung.
- Einzelfallstudien – formale Gliederung:  
1 Anamnese, 2 Diagnose, 3 Problembeschreibung / Symptomatik, 4 Therapieplanung, 5 Therapiedurchführung, 6 Therapieabschluss, 7 Katamnese, 8 Diskussion  
Variationen der Gliederung sind möglich, einzelne Punkte können ggf. zusammengefasst werden. Die genannten Überschriften sind aber als Inhalte relevant.

- Literaturzitate mit AutorInnennamen/Publicationsjahr (siehe Gestaltung des Literaturverzeichnisses)

### 1.5 Literaturverzeichnis

- Alphabetische Reihenfolge (nach AutorInnennamen)
- Aufnahme sämtlicher im Text zitierter Titel
- Gestaltung gemäß der Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (siehe Gestaltung des Literaturverzeichnisses)

### 1.6 Abbildungen

- Fortlaufend im Text nummerieren
- Gewünschte Position im Text markieren (z.B.: - hier etwa Abb. 3 - ) (immer am Ende des Abschnittes, an dem die Abbildung zum ersten Mal erwähnt wird)
- Jede Abbildung auf gesonderter Seite mit Nummer der Abbildung
- In reproduktionsfertiger Form abgeben
- Abbildungslegenden gesammelt auf gesonderter Seite

### 1.7 Tabellen

- Fortlaufend im Text nummerieren
- Gewünschte Position im Text markieren (z.B.: - hier etwa Tab. 3 - ) (immer am Ende des Abschnittes, an dem die Tabelle zum ersten Mal erwähnt wird)
- Jede Tabelle auf gesonderter Seite mit Nummer und Legende

### 1.8 AutorInnenhinweise

- Titel, Vorname, Name
- Institution, Adresse, Telefon, e-mail
- Fotos der AutorInnen oder der ErstautorIn / bei mehr als 2 AutorInnen nur des Erstautors auf Papier oder in digitalem Format

### 1.9 Danksagung

- Soweit zutreffend werden am Ende des Textes die Personen und Institutionen genannt, bei denen sich die Autoren bedanken möchten (z.B. für Unterstützung bei der Durchführung einer Studie). Die genannten Personen und Institutionen müssen der Nennung zustimmen.
- An dieser Stelle werden auch die Finanzierungsquellen für die Publikation bzw. die zugrunde liegende Studie genannt.
- Wenn die Studie aus Eigenmitteln finanziert wurde, muss dies an dieser Stelle erwähnt werden.

## 2. Erklärungen

- Unterschriebene Erklärung zum Manuskript
- Unterschriebenes Formblatt zur Übertragung des Copyrights

## 3. Manuskripteinreichung

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen als Dateianhang per E-Mail bei der Redaktion ein:

[backenstrass@pabst-publishers.com](mailto:backenstrass@pabst-publishers.com)